



Die Flucht nach vorn

SZ-Repro in Villingen-Schwenningen: Strategische Entscheidung für den Digitaldruck

»Wir wollen uns weiterentwickeln und glauben deshalb, dass der Digitaldruck der richtige Weg ist – aufbauend auf unserer Kernkompetenz Datenhandling«, sagen Thomas Riesle, kaufmännischer Geschäftsführer SZ-Repro, und der technische Geschäftsführer Volker Haug. Zwar wird man den bestehenden Kunden nach wie vor als Dienstleister in den Bereichen Prepress und CtP-Plattenbelichtung zur Verfügung stehen, will jedoch mit der Installation einer HP Indigo Press zum »Digitaldrucker Nummer 1« im Schwarzwald werden. Die beiden Repro-Spezialisten vertrauen daher auf der beim Fujifilm-Handelspartner GRAPHIA geordneten HP Indigo, da man nur mit der Technologie des Flüssigtoners eine dem Offsetdruck adäquate Qualität erreichen könne.

Datenhandling und klassische Reproduktion

Qualitativ hochwertige Arbeit in der Reproduktion ist Grundvoraussetzung für ein optimales Ergebnis im Druck. Ungenauigkeiten und Mängel, die am Anfang des Arbeitsprozesses entstehen, ziehen sich später durch die gesamte Produktion. Aufgrund dieser Erkenntnisse setzt SZ-

Repro im bisher angestammten Leistungsangebot auf hochwertig Scans, professionelle Bildbearbeitung, farbverbindliche Proofverfahren und interne Qualitätskontrollen.

Im Bereich der Reproduktion steht »klassisch« für höchste Bildqualität. So setzt SZ-Repro aus Überzeugung bis heute auf Trommelscanner. Unter professioneller Bildbearbeitung versteht das Team bei SZ-Repro eine perfekte Darstellung der Bilder auf dem Monitor und eine optimale Bildqualität im Druck. »Wir optimieren Schärfe und Auflösung, kompensieren Farbveränderungen und stellen den Schwarzaufbau für den Druck korrekt ein. Unverfälschte Farben und Strukturen sind uns dabei besonders wichtig. Dabei berücksichtigen wir stets mehrere Meinungen und stimmen das Ergebnis mit unseren Kunden ab«, erläutert Volker Haug.

Mit dem digitalen Proofverfahren bis zu einer Größe von DIN A2 wird ein hohes Maß an Farbverbindlichkeit für die Druckvorlagen erreicht. »Aufgaben, bei denen es auf höchste Qualität und Genauigkeit ankommt, mögen wir besonders. Kunst, Mode, Holz, Leder – bei der perfekten Wiedergabe von Farbe und Struktur überzeugen wir unsere Kunden, da wir Spiegelungen, Farbverschiebungen und perspektivische Ungenauigkeiten – bei der fotografi-

Als klassischer Reprobetrieb gegründet und inzwischen zum Dienstleister rund um digitale Daten gewachsen, geht SZ-Repro nun neue Wege. Die Geschäftsleitung des in Villingen-Schwenningen ansässigen Unternehmens hat eine strategische Entscheidung für die Zukunft getroffen: den Schritt in den Digitaldruck.

Von Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay





»Wir wollen uns weiterentwickeln und glauben deshalb, dass der Digitaldruck der richtige Weg ist – aufbauend auf unserer Kernkompetenz Datenhandling«, sagen Thomas Riesle, kaufmännischer Geschäftsführer SZ-Repro, und der technische Geschäftsführer Volker Haug.



Umsatzträger Nummer 1 ist der CTP-Service. Als Dienstleister für die Plattenherstellung setzt SZ-Repro auf Platten von Fujifilm.

schen Reproduktion oft problematisch – ausschalten«, erläutert Thomas Riesle.

Qualität ist bei SZ-Repro demnach oberstes Gebot. »Mit unserer Erfahrung und einer technisch perfekten Ausstattung bieten wir unseren Kunden nicht nur exzellente Arbeitsergebnisse, sondern auch Gesamtkonzepte, die sich für sie rechnen«, sagen Thomas Riesle und Volker Haug. »Unsere gesamte Betriebsstruktur ist darauf ausgerichtet, umfassenden Service zu bieten. Wir investieren ständig in neue, bessere Technik, fördern die Weiterbildung unserer Mitarbeiter und optimieren laufend unseren Workflow. Damit garantieren wir exzellente Arbeitsergebnisse, einen reibungslosen Produktionsablauf und eine termingerechte Abwicklung der Kundenaufträge.« Dieser qualitative und wirtschaftliche Vorteil, den SZ-Repro nutzt, basiert auf einem breit ange-

legten und tief verwurzelten Erfahrungsschatz der Spezialisten aus Villingen-Schwenningen.

Wandel im Markt

Thomas Riesle erinnert sich noch an die Anfänge des Unternehmens: »Begonnen hat alles 1992 mit Leuchttisch und Kamera. Ein Glück, dass kein Geld für eine EBV da war, so konnten wir sehr früh auf Desktop Publishing mit dem Mac, später auch mit PCs, umsteigen.«

Man erkannte dabei sehr schnell, dass eine Dienstleistung rund um das Datenhandling (damals noch oft unter dem Stichwort Konvertierung bekannt) Erfolg versprechen konnte. So landeten Vorstufen-Probleme der Druckereien auf den Rechnern von SZ-Repro. Ab 1996 wurden im Kundenauftrag Filme belichtet und seit 2000 bietet das Reprohaus CTP-Plattenbelichtungen als umsatz-

stärkste Dienstleistung an. Die konventionelle Filmbelichtung gehört neben dem CTP-Service nach wie vor zum Angebot, denn im Sieb- und Tampondruck gibt es heute noch keine Alternative zum Film.

»Nun sehen wir jedoch abermals einen Wandel im Bereich der Vorstufe. Durch die inzwischen überwiegend angelieferten PDF-Jobs statt offener Dateien sind die Probleme des Datenhandlings bei den Druckereien geringer geworden. Mit der Folge, dass mehr und mehr Druckereien eigene Computer-to-Plate-Systeme installieren – was für uns wiederum bedeutet, dass beim CTP-Service nicht mehr mit Zuwächsen zu rechnen ist. Also müssen wir unsere Kernkompetenz – den Umgang mit digitalen Daten – auf weitere Gebiete ausweiten. Hier bietet sich der Digitaldruck geradezu an.« Man mag diesen Schritt als »Flucht nach vorn« bezeichnen – was aber

im Fall von SZ-Repro sicherlich keine Verzweigungstat ist. Im Gegenteil, so Thomas Riesle: »Gute Druckerergebnisse erfordern auch beim Digitaldruck eine sorgfältige Datenaufbereitung – und genau hier setzt unser Service an. Mit viel Fingerspitzengefühl optimieren wir die Daten und bereiten sie für den professionellen Digitaldruck auf.«

Keine Neulinge im Digitaldruck

Seit Ende Juli produziert SZ-Repro nunmehr auf einer HP Indigo Digitaldruckmaschine, die bei GRAPHIA geordert wurde. SZ-Repro ist allerdings kein Neueinsteiger beim digitalen Druck. Schon bisher wurden kleinere Drucksachen auf einer Xerox-Maschine abgewickelt. Allerdings sind die Spezialisten bei SZ-Repro qualitativ an Grenzen gestoßen. »Als Reproduktioner sind wir natürlich besonders sensibel – nicht

Wer nicht lesen will, kann hören!

Ergänzend zu den Informationen in der gedruckten Version des Druckmarkt sowie den Druckmarkt-Websites informiert das deutschsprachige Webradio/Podcast über Events, Printmedien, Publishing, Document Processing, Werbung, Kommunikation und Management.

www.printradio.info





Die beiden Repro-Spezialisten Thomas Riesle und Volker Haug (von links neben Egon E. Hermann, Gebietsverkaufsleiter des Fujifilm-Handelspartners GRAPHIA) vertrauen auf die HP Indigo press.

Klassisch heißt nicht altmodisch. Mit professioneller Bildverarbeitung hat sich SZ-Repro einen Namen gemacht. Dieses Know-how will man nun auch beim Digitaldruck nutzen.

nur bei Bildmotiven. Gerade Flächen müssen astrein wiedergegeben werden«, so Thomas Riesle.

So wurden vor der Neuinvestition in den professionellen Digitaldruck eine ganze Reihe an Systemen getestet, wobei zwar der Farbwiedergabe das größte Augenmerk gewidmet wurde, »mindestens so wichtig erschien uns aber bei der Auswahl, ein System mit hoher Registerhaltigkeit zu finden. Es macht schließlich keinen Sinn, perfekte Farben zu drucken, wenn anstoßende Elemente aber nicht passen«, resümiert Riesle.

»Die Technik im Bereich des Digitaldrucks hat sich in den letzten Jahren stark weiterentwickelt«, räumt Thomas Riesle ein, »doch der Ruf der zweitklassigen Qualität wird modernen, hochwertigen Geräten nicht mehr gerecht. Inzwischen erzielen Digitaloffsetdruckmaschinen wie die von HP Indigo aufgrund der Flüssigtoner-Technologie Digitaldrucke in Offsetqualität. Mit der Maschine von HP Indigo können wir hochwertige Digitaldrucke in dieser Qualität wirtschaftlich anbieten. Eine große

Auswahl an Materialien ermöglicht selbst den Druck auf Spezial- und Volumenpapieren«, erläutert Thomas Riesle, der im Zusammenhang mit der HP Indigo press gerne von der einer »Digitaloffsetdruckmaschine« spricht.

»Trotzdem verstehen wir den Digitaldruck nicht als Konkurrenz zum Offsetdruck, sondern als sinnvolle Ergänzung. So können zum Beispiel gleich bleibende Inhalte im Offsetdruckverfahren vorgedruckt und nur die individuellen Bereiche hinterher digital eingedruckt werden.«

Die hybride Drucksachenproduktion sehen Thomas Riesle und Volker Haug nicht nur als technische Möglichkeit, sondern vor allem als eine Chance zur Kooperation mit Druckereien und bestehenden Kunden. Mitte Oktober hatte SZ-Repro deshalb Kunden und Druckereien zu einem Open House mit einem personalisierten Mailing eingeladen, um über die neuen Möglichkeiten zu informieren.

Ein klares Ziel vor Augen

Individuelle Drucksachen, Kleinstauflagen und Schnellschüsse liegen voll im Trend. Um sich im Markt durchzusetzen, müssen Unternehmen heute mehr denn je ihre Produkte und Leistungen gezielt und



schnell kommunizieren. Genau dafür hat SZ-Repro sein Leistungsangebot im Digitaldruck erweitert.

Ob Sonderaktion, Messeeinladung oder Kundenzeitung – je genauer Form und Inhalt auf das Profil des Kunden abgestimmt werden soll, um so besser wirkt die Botschaft. Mit personalisierten Digitaldrucken lässt sich 1:1 Marketing wirtschaftlich betreiben. Komplette individuelle Drucksachen, bei denen der Inhalt bis zu 100 % aus der Datenbank gesteuert wird, sind kein Problem. Dabei sind nicht nur Texte, sondern

auch Bilder, Farben und Formate individuell austauschbar. Doch das alleine reicht Thomas Riesle und Volker Haug nicht aus. SZ-Repro will sich mit dem Digitaldruck im oberen Qualitätssegment positionieren. »Das ist die einzige Möglichkeit, sich von Copy-Shops abzuheben, die fast nur über den Preis verkaufen.«

Die beiden Geschäftsführer sind davon überzeugt, dass sie mit der Kombination aus Repro-Know-how und der neuen Digitaldruckmaschine nun einen Wettbewerbsvorteil haben. »In Villingen-Schwenningen sind wir als Qualitäts-Digitaldrucker derzeit alleine und eine zweite Maschine dieser Güte ist im Umkreis nicht zu finden.« Dass SZ-Repro bei diesem Ehrgeiz die Chance nutzen will, zum Spitzenanbieter der Region zu werden, verwundert nicht. Denn das Einzugsgebiet erstreckt sich im Radius von 50 km bis zum Bodensee. »Wir haben unsere Strategie gründlich überdacht und die Vision, zum führenden Digitaldrucker zu werden. Das Know-how beim Datenhandling und der Repro haben wir. Den digitalen Druck beherrschen wir auch – nun gilt es, noch mehr Know-how aufzubauen,« erläutert Thomas Riesle.

MARKT-ÜBERSICHTEN

www.druckmarkt.com



macht Entscheider entscheidungssicher.

- www.fujifilm.com
- www.sz-repro.de

